

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 7/22 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Juli 2022
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 9. September 2022



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/22 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2022" veröffentlicht.

1. Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Juli 2022

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	17 750	5 688	17 750	8	5 688	–	–	320
davon								
Ochsen	146	49	146	–	49	–	–	336
Bullen	4 954	1 914	4 954	2	1 914	–	–	386
Kühe	6 504	2 020	6 504	4	2 020	–	–	311
Färsen ²	4 817	1 492	4 817	2	1 492	–	–	310
Kälber ³	1 302	210	1 302	–	210	–	–	161
Jungrinder ⁴	27	4	27	–	4	–	–	163
Schweine	90 745	8 622	90 739	790	8 621	6	1	95
Lämmer ⁵	10 666	245	10 664	–	245	2	0	23
Übrige Schafe	1 604	69	1 604	–	69	–	–	43
Ziegen	57	1	57	–	1	–	–	18
Pferde	3	1	3	–	1	–	–	264
Insgesamt	120 825	14 625	120 817	798	14 625	8	1	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat

Tierart	2022	2021	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
	Anzahl Schlachtungen			
Rinder insgesamt	17 750	20 776	- 3026	- 15
davon				
Ochsen	146	128	18	14
Bullen	4 954	5 313	- 359	- 7
Kühe	6 504	8 848	- 2344	- 26
Färsen ²	4 817	5 782	- 965	- 17
Kälber ³	1 302	670	632	94
Jungrinder ⁴	27	35	- 8	- 23
Schweine	90 739	96 813	- 6074	- 6
Lämmer ⁵	10 664	12 813	- 2149	- 17
übrige Schafe	1 604	1 343	261	19
Ziegen	57	81	- 24	- 30
Pferde	3	9	- 6	- 67
Insgesamt	120 817	131 835	- 11018	- 8
	Schlachtmenge in t			
Rinder insgesamt	5 688	6 761	- 1073	- 16
davon				
Ochsen	49	45	4	8
Bullen	1 914	2 033	- 120	- 6
Kühe	2 020	2 740	- 720	- 26
Färsen ²	1 492	1 829	- 337	- 18
Kälber ³	210	109	100	92
Jungrinder ⁴	4	4	0	3
Schweine	8 621	9 147	- 526	- 6
Lämmer ⁵	245	285	- 41	- 14
Übrige Schafe	69	54	15	28
Ziegen	1	1	- 0	- 30
Pferde	1	2	- 2	- 67
Insgesamt	14 625	16 250	- 1626	- 10

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind